

STÄDTE IM WANDEL

"ONENYC" UND ANDERE STRATEGIEN - GANZ IM SINNE DER GERECHTIGKEIT?

GESTALTET VON JAKOB KERO

Im Jahr 2015, in welchem die Vereinten Nationen das Ziel „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ als eines der Ziele der „Agenda 2030“ formulierten, wurde die Rolle von Städten im Bezug auf Nachhaltigkeit in einem umfassenden internationalen Rahmen explizit hervorgehoben [1]. Es stellen sich Fragen um die Umsetzung dieses Ziels:

Wie gestaltet sich der Prozess des städtischen Wandels? Welche Problemfelder bestehen, und wie werden diese in Projekte umgesetzt?

Wer ist am Wandel beteiligt, wer nicht? Wie gerecht sind solche Veränderungen? Welche Aspekte müssen bedacht werden?

Problemfeld: Bevölkerungswachstum

Für NYC wird bis 2040 ein Bevölkerungswachstum von jetzt ca. 8,5 Mio. auf 9 Mio. Einwohner erwartet [6]. Entsprechend gibt es mehrere Initiativen, die den **angespannten Wohnungsmarkt** angehen:

- Der Bau/die finanzielle Unterstützung des Baus von ca. 500.000 neuen Wohnungen bis 2040
- Diese sollen zu einem Großteil "erschwinglich" sein, ein Teil wird zu dortigen Marktpreisen angeboten werden

"The Jerome Avenue Plan" ist ein Projekt im Stadtbezirk Bronx, der zahlreiche Facetten der Stadtentwicklung vereinen soll, und das mit der dortigen **Bevölkerung in Zusammenarbeit** gedacht ist. Dazu gehört neben der Frage nach Wohnraumschaffung und -instandhaltung auch die wirtschaftliche Perspektive, Sicherheitsfragen, Kultur und Bildungseinrichtungen, ... [5]



Updates zum Projekt!



OneNYC

...ist ein im Jahr 2015 ins Leben gerufener, langfristiger Plan, der Wirtschaftswachstum, Nachhaltigkeit und (Klima-)Resilienz in den Vordergrund stellen soll; das übergeordnete Ziel ist ein "**gerechteres**" New York [5]. Im Jahr 2019 wurde der Plan aktualisiert.



Problemfeld: Klimawandel - Meeresspiegelanstieg

Für New York wird lokal - je nach Modell - bis in die 2050er Jahre ein Meeresspiegelanstieg von 0,2-0,76m erwartet (im vgl. zum Wert 2000 – 2004) [2]. Der **Meeresspiegelanstieg in Kombination mit anderen Wetterereignissen** wie Hurricane Sandy im Jahr 2012 kann Leben kosten und extreme Schaden anrichten, da die Effekte weiter in das Landesinnere geraten; 2012 waren es 43 Tote und ein Schaden an Gebäuden und Infrastruktur von ca. 19 Mrd. \$ [3].

Das "Lower Manhattan Resiliency"-Projekt zielt ab, den financial district für Hochwasser zu rüsten. Dazu zählt z.B. die Schaffung einer "Pufferzone" an der Küste, die auch als öffentlicher Raum genutzt werden soll. Dafür stellt die Stadt 900 Mio. \$ zur Verfügung [4].

Zu einer interaktiven Visualisierung...



Social Injustice

Gesellschaftliche Faktoren führen dazu, dass Menschen über bestimmte Ressourcen oder Lebensbedingungen mehr oder weniger verfügen. Aufgrund dieses Zustands haben sie häufig bessere oder schlechtere Lebens- und Verwirklichungschancen als andere Menschen [10].

Environmental Injustice

Höhere Umweltbelastung durch Klimawandel, Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, etc. Ursache sind historische und aktuelle benachteiligende Strukturen, die die Vulnerabilität bestimmter Gruppen erhöhen [9].

Worin resultieren solche Ungleichheiten?



- erschwerter Zugang zu Gesundheitsinfrastruktur
- Notlagen durch abrupte Arbeitslosigkeit z.B. COVID-19



- Auswirkungen von Extremwetterereignissen wie Hurrikan Sandy



- Erschwerte Möglichkeiten der Partizipation in Stadtentwicklungsprozessen [11][12][13]

Es gibt keinen "Blueprint"...

...für "erfolgreiche" städtische Transformationen. Vielmehr müssen Entwicklungen immer wieder in Aushandlungsprozessen unter verschiedenen Aspekten evaluiert werden:

- "Just Sustainability" vs. "Justice"
- "Top-down" vs. "Bottom-Up"
- Inklusion von Locals
- Zusammenarbeit mit lokalen Organisationen
- Kooperationen über Stadtgrenzen hinaus
- ...

[14][15]

"OneNYC", "ImagineBoston2030", "Philadelphia2035" ... Welchen Herausforderungen im Kontext von (Un)Gerechtigkeit müssen sich solche Strategien stellen?

- Yankeedom: Bildung; kommunale Selbstbestimmung; Soziales; höheres Vertrauen in die Regierung; "utopische Ader" [16]

- Prosperität: Z.B. gehört der Median des Haushaltseinkommens in den Bundesstaaten Maryland, Massachusetts, New Jersey zu den höchsten in den USA [17], bei gleichzeitig geringerer Arbeitslosenquote in der gesamten Region [18]

- Auszüge aus "ImagineBoston2030": "Disparities in income persist between races." "Health outcomes vary significantly by neighborhood, as well as by race." "Foreign-born Bostonians are more exposed to structural challenges than non-immigrants." [19]

Wie sind die Rahmenbedingungen im Nordosten der USA?

